

3. April 2022



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, Zeit für sich selbst und Zeit für einen lieben Menschen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

Wie die Hindin lechzt an versiegten Bächen, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir.
Meine Seele dürstet nach Gott, dem lebendigen Gott.

Was bist du so gebeugt, meine Seele, und so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihn wieder preisen, ihn, meine Hilfe und meinen Gott.

Aus Psalm 42

Was braucht ein Handschlag, ein Wort und ein Blick, damit es gilt und für immer genügt? Vertrauen. Womit beschenkt eine Frau ihren Mann (oder ein Mann seine Frau), wenn sie durch den Beruf nicht beieinander bleiben können? Vertrauen. Was fehlt dem Menschen, der nur Fragen stellt, grübelt und zweifelt, dem alles missfällt? Vertrauen! Was fehlt dem Menschen, der gesund und munter aufstehen kann und trotzdem nur etwas sucht, worüber er sich aufregen kann? Vertrauen.

Achte: Wenn du es gibst, dann wirst du spüren, du kannst dabei niemals verlieren! Schick es voraus, es kommt zurück; dann bringt es dir Freude und Glück! Wenn ein Bauer im Frühjahr seine Saat aufs Feld bringt, dann vertraut er auf Gott, dass es eine gute Ernte gibt.

Ich vertraue auch auf Gott. Mein Leben liegt in seinen Händen. Er bestimmt, wann wir geboren werden und wann wir sterben.

Robert Liechti